

Festlegungsniederschrift

der außerordentlichen öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 12.10.2017 im Gemeindesaal Eichhornstr. 4-5

A) Öffentlicher Sitzungsteil

| | | | |
|---------------|--|-------|-----------|
| Beginn: | 18.00 Uhr | Ende: | 18.55 Uhr |
| Teilnehmer: | Herr Quasdorf, Herr Neumann, Herr Budach, Herr Scholz, Herr Ostländer, Herr Krüger, i.V. Frau Rubenbauer | | |
| Entschuldigt: | Herr Rubenbauer, Frau Schulze, Frau Hinzpeter, Frau Lehmann | | |
| Gäste: | Herr Schmidt, Herr Ludwig | | |
| TO: | entsprechend der Ladung ! | | |

Zu A)

1. Geschäftsordnung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Quasdorf, eröffnet die außerordentliche Sitzung des Hauptausschusses und stellt fest, dass 8 von 8 Mitgliedern anwesend sind (Herr Rubenbauer ist entschuldigt, dafür ist Frau Rubenbauer in Vertretung anwesend), somit wäre der Hauptausschuss beschlussfähig. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsvorschläge.

2. Beschlussvorlagen

B 29/10/17 - Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2017

Wie aus der Einladung hervorgeht, geht es heute nochmal um die HHT-Satzung 2017 und der Stellungnahme der Kommunalaufsicht, in der uns mitgeteilt wird, dass sie bei einer Beschlussfassung am 17.12.2017 die Zustimmung zu einer Kreditaufnahme erteilen würde. Herr Ludwig wird gebeten, seine Ausführungen zur geänderten Situation zu machen. Herr Ludwig erläutert nochmal kurz die Veränderungen gegenüber dem Haushalt vom Juli 2017. Ende September ist der Satzungsentwurf der Kommunal-aufsicht zur Vorprüfung zugestellt worden. Herr Ludwig zeigt an Hand einer Präsentation die Veränderungen im Haushalt. Diese werden der Originalnieder-schrift als Anlage beigefügt.

Herr Ostländer teilt mit, ihm war es bisher nicht möglich, den gesamten Haushalt durchzuarbeiten und er sieht sich außerstande, heute eine Aussage zu treffen. Er verweist auf den Finanzausschuss am 19.10.2017, welcher extra einberufen wurde. Herr Ostländer bittet darum, dass alle Finanzausschussmitglieder den Haushalt in Papierform bekommen.

Herr Quasdorf erklärt dazu, es ist kein Problem diesen in Papierform zur Verfügung zu stellen. Jedoch haben wir das RIS beschlossen und zur Verfügung gestellt. Wenn wir nun doch wieder anfangen alles in Papier zu erstellen, dann können wir das RIS wieder abschaffen.

Frau Rubenbauer äußert, dass sie keinen Zugriff auf das RIS hat, zugeschickt wurde ihr die Übersicht auch nicht und sie fordert, ihr diese sofort auszuhändigen. Sehr verwunderlich ist, dass wir Schritte gehen, die wir vorher nicht kannten. Sie hat alles Vorliegen, was die Rechte und Pflichten der Gemeindevertreter verankert. Es gibt Ausschüsse und der Bürgermeister selbst hat gesagt, dass die Diskussionen in den Ausschüssen stattfinden. Sie selber hatte noch keine Zeit, sich den heute vorliegenden Haushalt anzusehen, da soll es heute schon eine Empfehlung zur Beschlussfassung in der nächsten Woche geben. Der Finanzausschuss findet erst am 19.10.2017 statt und ist einer der wichtigsten Ausschüsse. Es ist lange bekannt, dass der FA erst am 19.10. tagt. Sie kritisiert die heutige Verfahrensweise und wird keine Zustimmung zur Weitergabe in die GV geben.

Herr Quasdorf erklärt noch mal, die Kommunalaufsicht hat die Zustimmung zur Kreditaufnahme in Aussicht gestellt, wenn die Haushaltssatzung am 17.10.2017 beschlossen wird. Daher gab es am Montag ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Finanzausschussvorsitzenden, Herrn Ostländer, wurde vorgeschlagen, eine gemeinsame Finanzausschuss- und Hauptausschusssitzung durchzuführen, um nach Möglichkeit so schnell wie es geht den Kredit aufnehmen zu können. Dieser liegt bei der ILB zur Auszahlung bereit, es fehlt eben nur noch die Genehmigung der KA.

Herr Scholz sagt, es ist kein Stil des Finanzausschussvorsitzenden, 2 Tage nach der Gemeindevertretersitzung mit dem Finanzausschuss zu tagen und keinen Weg zu finden, diesen vor der GV-Sitzung stattfinden zu lassen. In der Gesamtkonstruktion des Haushaltes hat sich im Wesentlichen nichts geändert - bis auf die von der Kommunalaufsicht geforderten Änderungen, welche aus ihrer Sicht nicht genehmigungsfähig sind - diese Zahlen sind jetzt korrigiert worden. Daher würde er den Haushalt in die GV geben.

Herr Ostländer entgegnet, der Finanzausschuss ist einberufen worden, bevor bekannt wurde, dass die Kommunalaufsicht dem Kredit zustimmen würde. Es gab für ihn kein Grund das Datum zu ändern, da ihm gesagt wurde, es gibt keine Eile. Er sieht nicht ein, dass der Finanzausschuss keine Zeit bekommt, sich den Haushalt noch mal in Ruhe anzusehen. Der Kommunalaufsicht ist egal, wann der Haushalt beschlossen wird. Sollte die Gemeindevertretung den Haushalt am 17.10.2017 beschließen, wird er den Termin für die Finanzausschusssitzung trotzdem beibehalten.

Herr Budach ist davon ausgegangen, dass der Finanzausschuss gemeinsam mit dem Hauptausschuss zum Haushalt tagt, warum nicht? Wir haben über Monate mit dem Haushalt zu tun gehabt und viele Positionen haben sich nicht geändert. Herr Ludwig hat uns nochmal perfekt erläutert, welche Positionen sich geändert haben und warum. Man sollte doch gegenseitig einen Schritt aufeinander zugehen, wenn wir in Bestensee gemeinsam was tun wollen. Dann muss man sich eben auch mal von heute auf morgen zusammensetzen.

Ein Bürger fragt, warum sind keine Fördermittel beantragt worden?

Herr Quasdorf erklärt, dass sehr wohl Fördermittel beantragt wurden. In der Gemeindevertretung wurde beschlossen, dass wir einen Förderantrag stellen und dieser Antrag ist nicht bewilligt worden. Fördermittel sind keine vorgegebenen Mittel. Wir haben einen erneuten Antrag gestellt, um in die Förderprogramme zu kommen. Nun muss man sich auch mal mit den Förderprogrammen auseinandersetzen, welchen Förderinhalt haben die Programme. Da steht nicht einfach Bau von Kindertagesstätten, sondern da geht es um Migration, Integration etc., das sind Förderkriterien.

Herr Quasdorf möchte noch mal darauf verweisen, der Hauptausschuss hat einen empfehlenden Charakter, so dass es nicht zwingend erforderlich ist, über die Weiterleitung des Haushaltes abzustimmen.

Daher wird die Haushaltssatzung in die GV eingereicht, zumal sie mit der Ladung zur GV auch auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Des Weiteren wird Herr Ludwig weiterhin den Fraktionen und Gemeindevertretern zur Verfügung stehen, um entsprechende Fragen zu beantworten.

Die öffentliche Sitzung wird um 18.55 Uhr beendet.



Quasdorf
Bürgermeister und
Vorsitzender Hauptausschuss

Plananpassungen: ERTRÄGE
Arbeitsstand: 18.09.2017

| HH-Pos. | Bez. | NEU | | | | | Bemerkung |
|-----------------|--------------------------|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|--|
| | | Alt 2017 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | |
| 61100/4013 0000 | Gewerbesteuer | 1.000.000 | 1.000.000 | 1.050.000 | 1.100.000 | 1.150.000 | Zu erwartende Mehrerträge |
| 61100/4021 0000 | Gem.anteil Eink.steuer | 2.400.000 | 2.500.000 | 2.650.000 | 2.800.000 | 2.950.000 | Anhaltender Bewölk.zuwachs, Mehrerträge zw. 2014 – 2016 zw. 150.000 – 300.000 EUR jährl. |
| 61100/4022 0000 | Gem.anteil Umsatzsteuer | 140.000 | 145.000 | 145.000 | 150.000 | 150.000 | Mehrerträge zw. 2014 – 2016 zw. 1.000 – 16.000 EUR jährl. |
| 61100/4051 0000 | Fam.leistungsausgleich | 321.000 | 321.000 | 321.000 | 340.000 | 340.000 | Mehrerträge zw. 2014 – 2016 über 32.000 EUR |
| 61100/4111 0000 | Schlüsselzuw. vom Land | 3.182.000 | 3.182.000 | 3.200.000 | 3.400.000 | 3.400.000 | Mehrerträge zw. 2014 – 2016 über 300.000 EUR |
| 61100/6131 0000 | Schullastenausgleich | 313.000 | 315.000 | 320.000 | 325.000 | 330.000 | Steigende Schlichterzahlen; Mehrerträge zw. 2014 – 2016 zw. 6.000 – 14.000 EUR jährl. |
| 61100/4161 0001 | Auffösg. SoPo inv. Schl. | 214.600 | 329.000 | 321.000 | 313.000 | 305.000 | Korrekturbuchung nach Bewertungsanpassung |
| 11120/4411 0050 | Miete Rathaus | 720.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | Keine Vernietung im Rathaus |
| 54100/4161 0000 | Auflösung SoPo | 50.000 | 50.500 | 50.500 | 50.500 | 50.500 | Erhöhung zusätzl. FöMi (E-Ladestation) |
| 36500/4161 0000 | Auflösung SoPo | 100 | 14.400 | 14.400 | 14.400 | 14.400 | Erhöhung zusätzl. FöMi (Kita) |
| 53100/4651 0000 | Dividende E.DJS AG | 29.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | Steigerung lt. Info GkEDIS |
| 53100/4511 0000 | Konz.abg. Strom | 155.000 | 170.000 | 180.000 | 190.000 | 200.000 | Steigerung lt. aktueller Abrechnung |
| 53200/4511 0000 | Konz.abg. Gas | 16.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | Steigerung lt. aktueller Abrechnung |
| 11150/4711 0000 | Akt. Eigenleistg. Bauhof | 10.000 | 20.000 | 22.000 | 24.000 | 26.000 | Anpassung aufgrund Neuberechnung |

| HH-Pos. | Bez. | 2017 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | Bemerkung |
|-----------------|-------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------------------|
| 12600/4161 0000 | Auflösg. SoPo öff. Zuw. | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | Anschaffung FoMi: TLF |

Plananpassungen: **AUFWENDUNGEN**

| HH-Pos. | Bez. | NEU | | | | | Bemerkung |
|-----------------|--------------------------|-------------|---------|---------|---------|---------|--|
| | | Alt 2017 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | |
| 57300/5231 0010 | Miete Landkostarena | 404.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | Umschuldung Finanzierung |
| 12600/5211 0000 | Wartung, Reparatur, Unt. | 38.000 | 18.000 | 0 | 0 | 0 | Geringerer Bedarf |
| 12600/5251 0000 | Fahrz.haltung | 41.300 | 36.800 | 0 | 0 | 0 | Geringerer Bedarf |
| 12210/5271 6000 | Umweltschutz | 35.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | Geringerer Bedarf |
| 55300/5221 0000 | Unt. Trauerhalle Pätz | 35.000 | 25.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | Geringerer Bedarf |
| 61200/5517 0001 | Zinsaufwendungen | 47.700 | 40.700 | 60.300 | 54.600 | 48.900 | Neubewertung Kreditaufnahme |
| 11150/5711 0000 | Abschreibungen | 30.000 | 22.200 | 22.200 | 37.000 | 40.000 | Reduzierung / Verschiebung Neu-Investitionen |
| 11160/5711 0000 | Abschreibungen | 7.300 | 5.800 | 7.000 | 10.600 | 10.600 | Reduzierung / Verschiebung Neu-Investitionen |
| 55100/5711 0000 | Abschreibungen | 8.600 | 8.400 | 7.600 | 4.800 | 3.600 | Reduzierung / Verschiebung Neu-Investitionen |
| 12600/5711 0000 | Abschreibungen | 107.000 | 107.000 | 129.000 | 151.000 | 150.000 | Reduzierung / Verschiebung Neu-Investitionen |
| 11120/5711 0000 | Abschreibungen | 58.000 | 56.000 | 64.000 | 63.000 | 77.000 | Reduzierung / Verschiebung Neu-Investitionen |

Plananpassungen: INVESTIVE EINZAHLUNGEN

| HH-Pos. | Bez. | NEU | | | | | Bemerkung |
|-----------------|--|-------------|-----------|-----------|------|------|--|
| | | Alt 2017 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | |
| 12600/6811 0000 | F6Mi Erw. Fw-Gebäude | 175.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | Verschiebung Maßnahme spätere Jahre |
| 54100/6810 0000 | F6Mi E-Ladestation | 0 | 3.900 | 0 | 0 | 0 | Unterrichtlicher Antrag |
| 36500/6811 0000 | F6Mi Neubau Kita (Antrag LDS Bundes-/Landesinvestitionsprogramm) | 0 | 1.143.000 | 1.143.000 | 0 | 0 | Unterrichtlicher Antrag (30% Inv.summe/Jahr) Neubau Kita und Anbau Grundschule |
| 61200/6927 3010 | Kreditaufnahme Inv. Kita | 3.800.000 | 3.800.000 | 0 | 0 | 0 | Kein Rathaus-Kredit in 2018 |
| 55100/6818 0000 | Zuschuss Bau Spielplatz | 0 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | Spätere vertragliche Vereinbarung |
| 61200/6927 3000 | Kreditaufnahme Inv. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Neubewertung Kreditaufnahme |

Plananpassungen: **INVESTIVE AUSZAHLUNGEN**

| HH-Pos. | Bez. | NEU | | | | | Bemerkung |
|-----------------|---|-------------|---------|---------|---------|---------|-------------------------------------|
| | | Alt 2017 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | |
| 11150/7831 0000 | Kauf LKW Bauhof | 117.000 | 0 | 117.000 | 0 | 0 | Verschiebung der Anschaffung |
| 11150/7831 0000 | Kauf Minibagger Bauhof | 27.000 | 0 | 27.000 | 0 | 0 | Verschiebung der Anschaffung |
| 11160/7821 0000 | Erwerb Aufb. Schlauzenweg | 10.700 | 0 | 10.700 | 0 | 0 | Verschiebung der Anschaffung |
| 11160/7853 0000 | Umbau Schrobsdorffhaus | 120.000 | 0 | 120.000 | 0 | 0 | Verschiebung Umbau |
| 55100/7854 0000 | Neubau Kompostanlage | 5.000 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | Verschiebung Neubau |
| 55100/7821 0000 | Neubau Spielplatz | 20.000 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | Kostenteilung mit Ev. Kirche |
| 51101/7852 0000 | Erschließung Wustroeken | 200.000 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | Erkennbar geringerer Bedarf |
| 12600/7853 0000 | Erweiterung Fw-Gebäude (FöMi-Antrag wurde abgelehnt; keine FöMi 2018 erwartbar) | 280.000 | 0 | 365.000 | 0 | 0 | Verschiebung der Maßnahme |
| 12600/7831 0000 | Ansch. Klimageräte | 5.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | Verschiebung der Maßnahme |
| 12600/7852 000 | Bau Feuerlöschbrunnen | 15.000 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | Geringerer Bedarf |
| 11120/7834 0000 | Kauf DV-Software | 32.000 | 16.000 | 0 | 0 | 0 | Verschiebung der Maßnahme |
| 61200/7927 3010 | Kreditfittigung | 624.100 | 653.700 | 778.600 | 778.600 | 778.600 | Neubewertung Kreditaufnahme |
| 11120/7851 0000 | Rathausbau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Abbruch / Verschiebung der Maßnahme |